

Mit Rock und Kunst gegen rechtsradikale Strömungen

VON ROLAND LORY

Murnau – Das „Werdenfelser Bündnis gegen Rechts“ setzt in seinem Engagement gegen neonazistische Tendenzen und für ein offenes Miteinander aller Bürger auf die kulturelle Karte. Am 20. Oktober soll in der Riedhauser Westtorhalle ein Konzertabend unter dem Motto „Schallknall“ über die Bühne gehen. Das Bündnis stellt die Veranstaltung zusammen mit dem Forum Westtorhalle auf die Beine.

Bereits heute ist klar: Als Headliner wird der Hiphop-Künstler „Rainer von Vielen“ auftreten, ein Klangakrobat aus Kempten. Darüber hinaus

sollen – wenn möglich – zwei weitere Rockbands mitwirken. Namen konnte Mitorganisator Michael Niggel anlässlich des jüngsten Bündnis-Treffens im Gasthof „Griesbräu“ allerdings noch nicht nennen. Darüber hinaus soll die Big Band des Staffelsee-Gymnasiums spielen. „Wir wollen es möglichst bunt halten. Es sollen verschiedene Szenen angesprochen werden“, betonte Niggel. Neben Musik erwartet die Besucher auch eine Ausstellung sowie ein Film zum Thema Rechts-extremismus. Das „Schallknall“-Programm soll bis zu den Sommerferien stehen.

„Als Bündnis können wir das schultern“, meinte Spre-



Lud zum Treffen nach Murnau in den Gasthof „Griesbräu“ ein: Bündnis-Sprecher und DGB-Regionsvorsitzender Manfred Neupflegler. FOTO: ROY

cher Manfred Neupflegler vor rund 15 Interessierten. Der DGB-Regionsvorsitzende informierte darüber hinaus über den geplanten Stand auf dem

diesjährigen „Kulturknall“-Festival, das am 21. und 22. Juli im Seidl-Park aufgezogen wird. Dort will sich das Bündnis vorstellen und Informationsmaterial an die Besucher verteilen. „Allerdings brauchen wir noch ein paar Leute, die sich bereit erklären, sich an den Stand zu stellen“, betonte Neupflegler.

Ferner wurde an dem Abend die Frage angeschnitten, ob sich das Bündnis mit der Brendten-Feier der Gebirgsjäger in Mittenwald sowie dem Annaberg-Gedenken in Schliersee (Kreis Miesbach) befassen solle. Dies wird jährlich von Oberschlesiern und der Kameradschaft „Freikorps und Bund Oberland“ veranstaltet und zieht auch Neonazis an. Die Feier wurde heuer abgesagt. Neupflegler ergriff in Schliersee auf einer Gegenveranstaltung das Wort. Benni Schumann sprach sich dafür aus, dass sich das Bündnis im nächsten Jahr bezüglich Mittenwald einmischen sollte.

Auseinandersetzung mit Thematik Gebirgsjäger

Einfach nur hinzugehen sei zu wenig, wandte Neupflegler ein. Man müsse die Angelegenheit differenziert diskutieren. Jürgen Wehrens bemerkte: „Man muss aufpassen, dass man das Bündnis damit nicht spaltet.“ Manfred Unger regte an, eine inhaltliche Veranstaltung zur Gebirgsjäger-Thematik auf die Beine zu stellen. Das Bündnis will nun auf einem der nächsten Treffen klären, ob und wie man sich in dieser Frage einbringen könnte.

Schließlich wurden beim Bündnis-Treffen noch zwei Filme gezeigt. Zum einen ein Streifen, den die Klasse M 9 B der Murnauer Hauptschule zum Thema Rassismus gedreht hat (Titel: „Blöd gelaufen“). Zum anderen wurde ein Mitschnitt des ARD-Politmagazins „Panorama“ gezeigt. Dabei ging es um einen Journalisten, der „undercover“ im Neonazi-Milieu filmt.